



Einwohnergemeinde Schangnau

Mitteilungsblatt des Gemeinderates

Juni 2022



Geschätzte Einwohner

Mit diesem Mitteilungsblatt laden wir Sie herzlich ein zur Teilnahme an die

Gemeindeversammlung

vom Freitag, 17. Juni 2022, 20.00 Uhr im Gasthof Rosegg

Der Gemeinderat

Vorwort Gemeinderat Gerber Markus

Werte Schangnauerinnen, werte Schangnauer

Meine zwei ersten Jahre im Gemeinderat waren interessant, sehr lehrreich, und wurden geprägt von zahlreichen meist erfreulichen Begegnungen.

In meinem Ressort wurde die Feuerwehr vor Grossereignissen Gottseidank verschont, und konnte ihren Auftrag trotz etwas schwierigeren Übungsbedingungen jederzeit erfüllen. Auch der Zivilschutz realisierte viele schöne Projekte, die sehr wertvoll sind für die Gemeinde und das Wandergebiet Schangnau «à jour» halten.

Auf dieses Jahr wechselte Ich zum Ressort Land/Forstwirtschaft, da mir dies sehr entspricht, und beim Wasserbau und dem Abwasserwesen zudem zahlreiche interessante Projekte anstehen, wie der Hochwasserschutz Färzbach, oder der Anschluss des ARA-Gebietes Bumbach an die ARA Langnau.

Es gibt auch erfreuliche Nachrichten aus dem Bereich Land- und Forstwirtschaft. Nach sehr mageren Jahren in der Forstwirtschaft, wo viele Holzpolter am Strassenrand verfaulten, ist die Nachfrage nach Rundholz und Holzwerkstoffen sehr gross, und die Holzernte kann auch in schwierigem Gelände wieder wirtschaftlich betrieben werden. Auch andere Landwirtschaftsprodukte sind sehr gefragt; leider werden Preiserhöhungen von den Verarbeitern nur sehr widerwillig an die Produzenten weitergegeben.

Der Konflikt in der Ukraine wird die Nachfrage nach diesen Rohstoffen wohl noch verstärken, wobei die Teuerung auf Produktionsmitteln wie Diesel und Düngemittel allfällige Preiserhöhungen auf landwirtschaftlichen Produkten leider wieder aufheben wird. Hoffen wir, dass der Westen statt Waffen alsbald Diplomatie in diesen Konflikt einbringen wird.

Erfreut bin Ich immer wieder über die rege Bautätigkeit in Schangnau, welche aufzeigt, dass die Bewohner etwas aufbauen, und sich und der nächsten Generation eine Infrastruktur mit Zukunft erhalten wollen.

So wünsche Ich Euch allen eine gute Zeit

Gemeinderat Markus Gerber

Traktandenliste

- 1. Genehmigung Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 388'939.55 im Gesamthaushalt**
- 2. Verschiedenes und Anregungen**

Gemäss kantonalem Gemeindegesetz kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (Art. 67a Abs. 2 VRPG) – in Wahlsachen innert zehn Tagen (Art. 67a Abs. 1 VRPG) - ab Datum der Gemeindeversammlung beim Regierungstatthalter (Art. 63 Abs. 1 Bst. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 Bst. b VRPG) schriftlich und begründet (Art. 32 VRPG) Beschwerde geführt werden. Gemäss Art. 49a GG ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 liegt gemäss Organisationsreglement OgR vom 1. Juli 2022 bis 31. Juli 2022 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen gegen die Abfassung sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen (Art. 61 OgR).

Alle stimmberechtigten Gemeindegewerinnen und -bürger ab 18 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Schangnau angemeldet sind, werden zur Teilnahme an dieser Versammlung herzlich eingeladen.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 388'939.55 im Gesamthaushalt

Erfolgsrechnung 2021

An der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 haben die Stimmberechtigten das Budget für das Jahr 2021 bestehend aus den Resultaten Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung und Spezialfinanzierung Abfallentsorgung verabschiedet.

Gemäss HRM2-Vorschriften **muss nur das Ergebnis des Gesamthaushaltes** der Rechnung 2021 durch die Stimmberechtigten genehmigt werden. Durch verschiedene Finanzvorfälle, welche nachfolgend erklärt werden, weist **der Gesamthaushalt** der Rechnung 2021 einen Ertragsüberschuss von **Fr. 388'939.55** aus, was einer Besserstellung von Fr. 342'683.55 gegenüber dem Budget entspricht.

Wird nur der **allgemeine Haushalt** (Steuerhaushalt **ohne** Spezialfinanzierungen) berücksichtigt, ergab sich ein Ertragsüberschuss von **Fr. 363'276.83**, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von Fr. 335'398.83 entspricht.

Zur **Hauptsache** sind folgende Ereignisse für die markante Abweichung gegenüber dem Budget verantwortlich:

Besserstellung/Schlechterstellung (+/-)

+Fr. 35'000.00	tieferer Personalaufwand durch coronabedingte Ausfälle von Tagungen, Sitzungen, tieferer Sold Feuerwehr und Einsparungen durch reduzierte Veranstaltungen in der Turnhalle
+Fr. 35'000.00	höhere Einnahmen für Amtshandlungen der Gemeindeverwaltung durch grosse Anzahl Baubewilligungsverfahren sowie tieferem Aufwand von Feuerwehr und Zivilschutz
+Fr. 37'000.00	markant tieferer Anteil an den Lastenausgleich Sozialhilfe
- Fr. 20'000.00	höhere Kosten im Strassenwesen durch ausserplanmässige Sanierung eines Rutsches auf der Türlistrasse und bedeutend höheren Kosten für die Schneeräumung durch schneereichen Frühling und frühen Wintereinbruch im Herbst
+Fr. 170'000.00	massiv höhere Gesamteinnahmen aller Steuerarten
- Fr. 17'000.00	tiefere Einnahmen aus dem direkten Finanzausgleich
- Fr. 38'000.00	markanter Mehraufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen durch grössere Sanierungsarbeiten in Wohnungen des Gemeindehauses und Kosten für Detailerschliessungen von Bauparzellen
+Fr. 140'000.00	bedeutend tiefere zusätzliche Abschreibungen aufgrund von tieferen Nettoinvestitionen

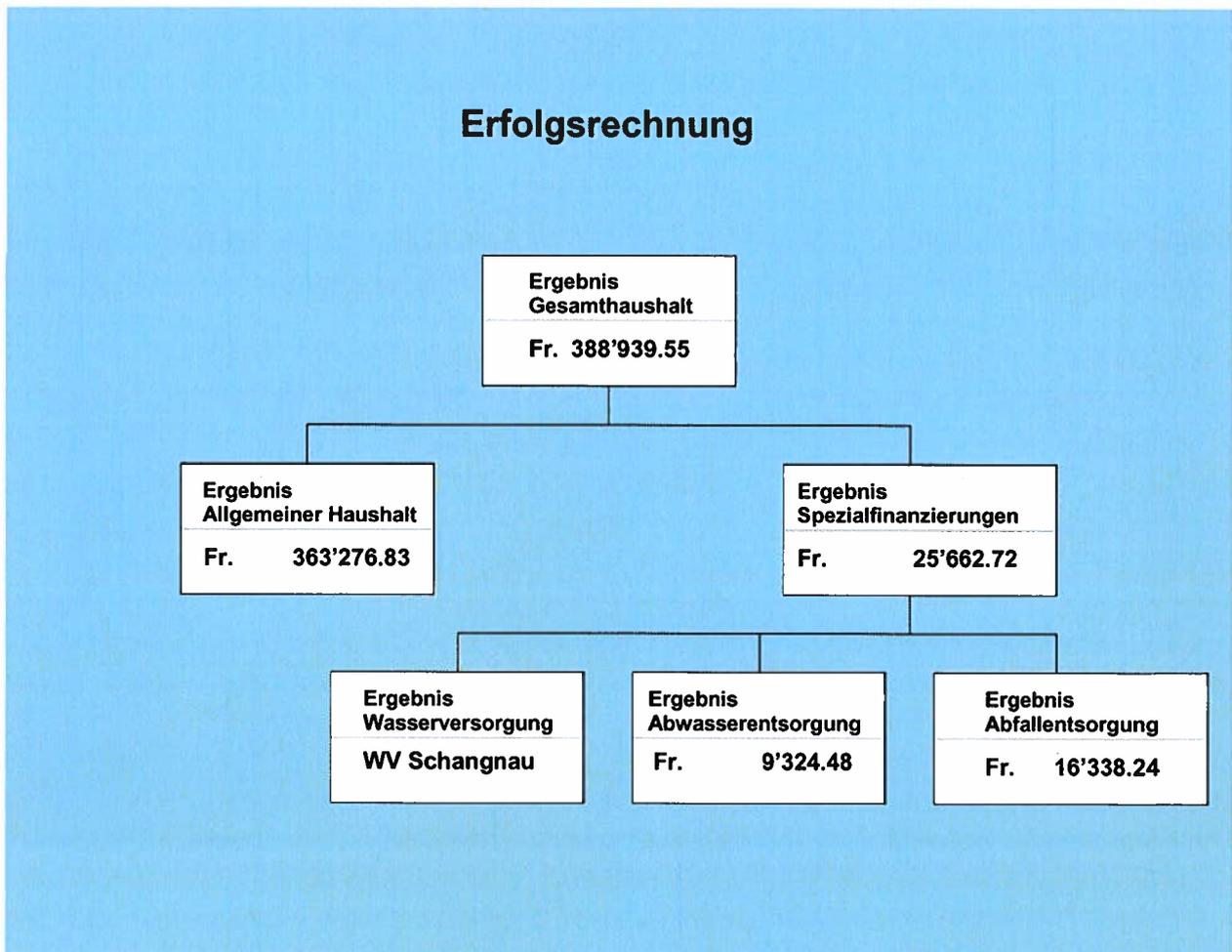
Bilanz

Das **Finanzvermögen** hat sich durch die Verteilung der ausstehenden Beiträge Dritter sowie dem Verkauf einer weiteren Bauparzelle im vorder Leu, trotz massiv höheren flüssigen Mitteln, um rund Fr. 1'130'000.00 auf **Fr. 3'507'586.54** per 31.12.2021 reduziert. Das **Verwaltungsvermögen** reduzierte sich durch die Investitionen nach Abzug der Abschreibungen leicht um Fr. 5'540.90 auf **Fr. 3'374'384.99** per 31. Dezember 2021.

Das **gesamte Fremdkapital** hat sich aufgrund der guten Rechnungsergebnisse, bedeutend tieferer Investitionen als geplant, sowie der Ausbuchung der Verpflichtungen der Spendenkonti um erfreuliche Fr. 1'490'000.00 auf **Fr. 3'371'959.88** per 31.12.2021 reduziert. Die **verzinslichen** Schulden bei Banken, der Kirchgemeinde und der Wasserversorgungsgenossenschaft betragen unverändert Fr. 2'475'000.00, die ebenfalls zu verzinsenden Schulden gegenüber Stiftungen und Legaten Fr. 157'959.25. Die **zinsfreien** IH-Darlehen, welche alljährlich amortisiert werden müssen, stehen per Ende Jahr noch mit Fr. 245'000.00 zu Buche. Das übrige **zinsfreie** Fremdkapital beträgt Fr. 494'000.63 per 31.12.2021 und beinhaltet insbesondere die offenen Kreditoren, durchlaufende Erträge der Schwellentellen und Depotgelder von Grabfonds.

Das massgebende Eigenkapital (29) hat sich dank Ertragsüberschüssen im allgemeinen Haushalt und den Spezialfinanzierungen, den Einlagen in den Werterhalt Abwasser sowie den zusätzlichen Abschreibungen um Fr. 353'986.61 auf Fr. 3'510'011.65 erhöht.

Grafik zu den verschiedenen Rechnungsergebnissen



Die grössten Budgetabweichungen, bzw. Detailinformationen

Minderaufwand Feuerwehr & Zivilschutz

- Das Defizit der Feuerwehr fiel gegenüber dem Budget aufgrund tieferer Entschädigungen und Soldkosten coronabedingt mit Fr. 1'507.30 um markante Fr. 10'500.00 tiefer aus als budgetiert.
- Beim Zivilschutz ergab sich aufgrund markant tieferer Kosten für die Sanierung der öffentlichen Zivilschutzanlagen und reduzierten Gemeindeanteilen an die regionale Zivilschutzorganisation gegenüber dem Budget ein um Fr. 8'300.00 tieferes Defizit von Fr. 16'424.05.

Minderaufwand Unterhalt Schulliegenschaften

- Der bauliche Unterhalt bei Schulliegenschaften fiel durch den Verzicht budgetierter Massnahmen, bzw. günstiger ausgeführten Arbeiten mit Fr. 47'556.30 um gut Fr. 22'000.00 tiefer aus als budgetiert.

Lastenanteil Ergänzungsleistungen

- Der Gemeindebeitrag an den Lastenverteiler Ergänzungsleistungen entsprach mit Fr. 214'355.00 dem Budget.

Minderaufwand regionaler Sozialdienst

- Der Anteil an den nicht lastenausgleichsberechtigten Betriebskosten des regionalen Sozialdienstes oberes Emmental betrug im vergangenen Jahr Fr. 10'929.40, was einer Budgetschlechterstellung von rund Fr. 1'500.00 entspricht.

Minderaufwand Lastenausgleich Sozialhilfe

- Der Gemeindeanteil am Lastenverteiler Sozialhilfe betrug im Jahr 2021 Fr. 467'982.00, was einer markanten Reduktion von Fr. 45'000.00 gegenüber den kantonalen Budgetangaben entspricht.

Mehraufwand Gemeindestrassen

- Die Unterhaltskosten bei Gemeindestrassen lagen mit Fr. 129'764.85 aufgrund einer ausserplanmässigen Behebung eines Strassenrutsches im Gebiet Rütli um rund Fr. 23'700.00 über den Annahmen.
- Die Kosten für den Winterdienst überschritten aufgrund des schneereichen Frühlings und dem frühen Wintereinbruch im Herbst 2021 mit Fr. 106'334.70 das Budget um gut Fr. 36'000.00.
- Mit Fr. 26'133.60 markant tiefere Unterhaltsbeiträge an private Anfahrten und Wege, da der Beitrag an eine Alperschliessung nicht wie geplant im Jahr 2021 ausgerichtet werden musste.

Lastenanteil öffentlicher Verkehr

- Der Anteil am Lastenverteiler öffentlicher Verkehr betrug Fr. 67'645.00 und unterschritt die kantonalen Budgetmeldungen um rund Fr. 12'300.00

Abwasserentsorgung

- Die gesamten Einnahmen der Abwasserentsorgung entsprachen exakt den Erwartungen. Aufgrund von nicht budgetierten Beiträgen an private Kanalisationsleitungen ergab sich ein um Fr. 6'600.00 tieferer Ertragsüberschuss von **Fr. 9'324.48**. Durch diesen Gewinn erhöhte sich per Ende 2021 das Eigenkapital (Reserve) auf Fr. 169'434.29. Zudem fielen die Einlagen in den Werterhalt höher aus als die Bezüge, wodurch das Konto Werterhalt per Ende Jahr einen neuen Bestand von Fr. 162'860.90 aufweist. In den nächsten Jahren soll der Anschluss des Gebietes Bumbach an die ARA in Langnau erfolgen, und wird entsprechende Kosten nach sich ziehen. Diesem Umstand wird der Gemeinderat bei der Festsetzung der jährlichen Gebühren trotz guter Ertragszahlen im Jahr 2021 Rechnung tragen müssen.

Abfallentsorgung

- Die Abfallentsorgung hat mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 16'338.24** abgeschlossen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von lediglich Fr. 2'433.00. Die Besserstellung beträgt somit Fr. 13'900.00 und ist insbesondere auf tiefere Tag- & Sitzungsgelder und Löhne, tieferen Kosten für die Abfallverbrennung bei der AVAG Thun sowie höheren Rückerstattungen anlässlich der Altstoffsammlung zurückzuführen. Der erwähnte Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital (Reserven) zugewiesen, welches per 31.12.2021 neu einen Bestand von Fr. 121'877.79 aufweist.

Minderaufwand Beitrag an Schwellenkorporation

- Etwas tiefere Unterhaltskosten führten zu gesamten Gemeindebeiträgen von Fr. 23'445.80 was einer Budgetbesserstellung von Fr. 6'500.00 entspricht.

Mehraufwand Gewässer

- Für die Sicherung der Ableitung des kleinen Sees in der oberen Lochseite mussten nicht budgetierte Arbeiten von Fr. 8'100.00 ausgeführt werden.

Minderaufwand Friedhof

- Das gesamte Friedhofswesen schloss mit einem Nettoaufwand von Fr. 10'537.05 ab, was einer Einsparung von Fr. 6'200.00 gegenüber dem Budget entspricht, und auf die günstiger ausgeführten Grabräumungen zurückzuführen ist.

Mehrertrag Steuern

- Die Einnahmen aller Steuerarten übertrafen mit Fr. 1'662'749.55 die budgetierten Erträge von Fr. 1'492'950.00 um markante Fr. 170'000.00. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen lagen mit Fr. 1'290'275.35 um ansehnliche Fr. 150'000.00 über dem Budget, wovon Fr. 56'000.00 aus Vorjahren stammen.
- Weiter trugen höhere Erträge aus Gewinnsteuern juristischer Personen und Liegenschaftssteuern sowie aus Grundstückgewinnen und Sonderveranlagungen zum markant positiveren Ergebnis bei.

Minderertrag Finanzausgleich

- Die Nettoerträge aus dem direkten Finanzausgleich entsprachen mit Fr. 1'209'065.00 nicht den Budgeterwartungen von Fr. 1'225'900.00, was auf die höheren Steuererträge des Jahres 2020 zurückzuführen ist.

Zinsen

- Dank vorteilhaften Zinssätzen und der Tatsache, dass nicht alle Investitionen wie geplant ausgeführt werden konnten, lag der gesamte Zinsaufwand mit Fr. 14'374.30 rund Fr. 3'700.00 unter den Budgetberechnungen.

Mehraufwand Liegenschaften Finanzvermögen

- Mit Fr. 43'436.75 überschritten die Unterhaltsarbeiten das Budget um markante Fr. 38'000.00. Baukommission und Gemeinderat haben im Zusammenhang mit Wohnungswechseln im Gemeindehaus einen Nachkredit für grössere Sanierungsarbeiten dieser fast 30 jährigen Wohnungen bewilligt. Weiter fielen ungeplante Kosten für Detailerschliessungen von Bauparzellen an. Zusammen mit Leerwohnungsständen führten diese Kosten dazu, dass die Rechnung der Liegenschaften im Finanzvermögen mit einem Verlust von rund Fr. 16'200.00 abgeschlossen hat.

Minderaufwand zusätzliche Abschreibungen

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen des allgemeinen Haushaltes kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2021 mussten lediglich Fr. 10'584.50 zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden, was einer Unterschreitung von rund Fr. 140'000.00 gegenüber dem Budget entspricht. Diese massive Besserstellung ist dadurch begründet, dass die Investitionen bedeutend tiefer ausgefallen sind, als geplant.

Investitionen

Im Jahr 2021 wurden Investitionsausgaben von Fr. 214'868.30 insbesondere für Planungskosten der Schulanlagen Bumbach und Beiträge an verschiedene Alp- & Walderschliessungen sowie für den Generellen Entwässerungsplan GEP getätigt. Nach Abzug der Subventionen und Beiträge von Fr. 11'797.60 ergaben sich **Nettoinvestitionen** von **Fr. 203'070.70**. Die Nettoinvestitionen fielen gegenüber dem Budget insbesondere durch die Verschiebung einzelner Projekte um rund Fr. 190'000.00 tiefer aus als erwartet.

Wunschgemäss wird nachfolgend über die Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Lastenausgleichssysteme und den Finanzausgleich (sogenannte **Transferaufwendungen**, bzw. **Transfererträge**) informiert.

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Lehrergehälter Kindergarten	46'602.75	37'150.00	44'074.50
Lehrergehälter Primarstufe	128'307.75	155'000.00	133'202.25
Lehrergehälter Sekundarstufe	178'950.75	147'000.00	177'578.00
Ergänzungsleistungen	214'355.00	215'000.00	206'697.00
Familienzulagen an Nichterwerbstätige	5'117.00	4'600.00	4'045.00
Lastenausgleich Sozialhilfe	467'982.00	513'000.00	466'201.30
Gemeindeanteil öffentlicher Verkehr	67'645.00	80'000.00	76'769.00
neue Aufgabenteilung	166'687.00	167'000.00	168'276.00
Übrige	340'312.74	341'775.00	350'049.18
Total Lastenverteiler, bzw. Transferaufwendung	1'615'959.99	1'660'525.00	1'626'892.23
Disparitätenabbau	453'766.00	459'000.00	436'087.00
Mindestausstattung	432'019.00	442'000.00	410'728.00
geografisch-topografische Lasten	482'673.00	485'000.00	484'943.00
soziodemografische Lasten	7'294.00	6'900.00	6'897.00
Übrige	110'777.30	107'150.00	108'893.15
Total Finanzausgleich, bzw. Transfererträge	1'486'529.30	1'500'050.00	1'447'548.15

Zusammenfassung / Aussichten

Dank obenerwähnten Ereignissen ist im Jahr 2021 trotz Mehrkosten in einzelnen Aufgabengebieten ein gutes Rechnungsergebnis entstanden. Die allermeisten Budgetkredite wurden von den Verantwortlichen eingehalten. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank.

Aufgrund der zu erwartenden Kosten für die Erneuerung der Schulanlagen Bumbach sowie für Sanierungsprojekte von Gemeinde- & Weggenossenschaftsstrassen wird sich die finanzielle Situation mittelfristig bekannterweise jedoch deutlich verschlechtern. Der Gemeinderat muss deshalb bei Investitionsanliegen die finanzielle Tragbarkeit unverändert kritisch prüfen, und auch allfällige Projektverschiebungen ins Auge fassen.

Nachkredite

Alle Kreditüberschreitungen entsprechen gebundenen Ausgaben, bzw. wurden mittels Nachkredit bewilligt oder liegen innerhalb der Gemeinderatskompetenz, und wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 4. Mai 2022 genehmigt.

Datenschutz

Die Bestimmungen des Datenschutzes wurden durch das externe Rechnungsprüfungsorgan anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung kontrolliert.

Empfehlung Rechnungsprüfungsorgan

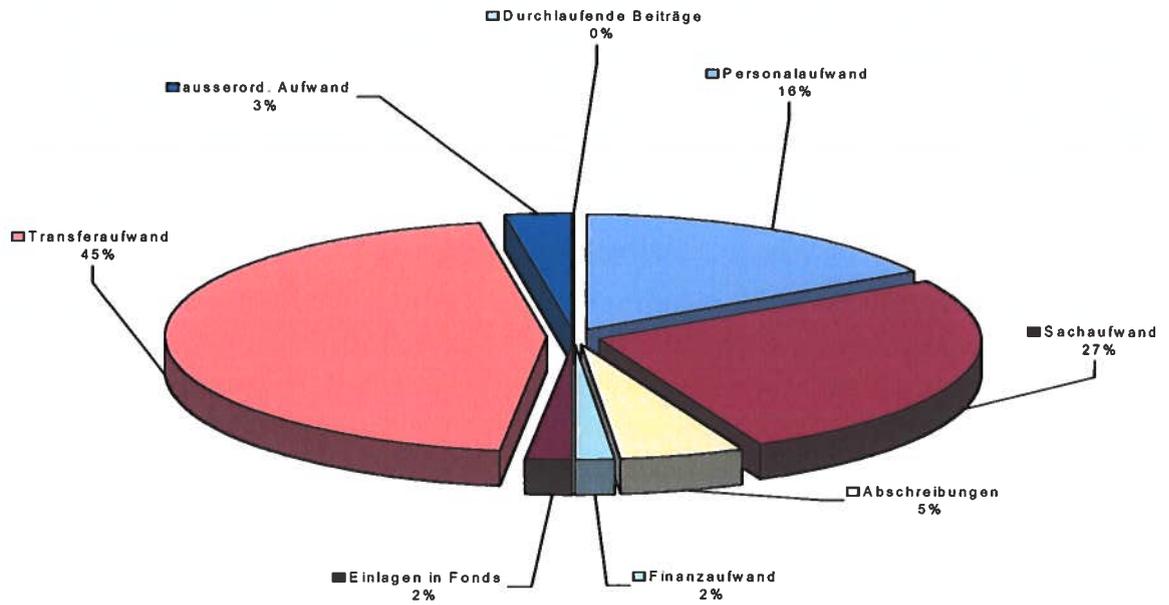
Das externe Rechnungsprüfungsorgan empfiehlt mit Bestätigungsbericht die vorbehaltlose Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Antrag des Gemeinderates

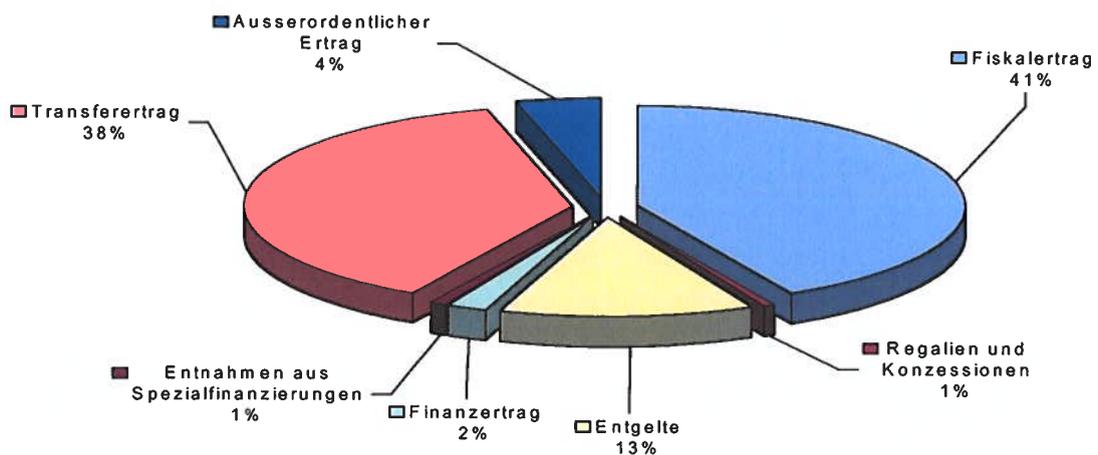
- **Genehmigung Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 388'939.55 im Gesamthaushalt**

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt nach Sachgruppen

Aufwand



Ertrag



Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Schangnau Buchungsperiode 2021

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Total						
Ertragsüberschuss	3'608'546.86 363'276.83	3'971'823.69	3'781'843 27'878	3'809'721	3'451'867.46 478'002.98	3'929'870.44
0 Allgemeine Verwaltung						
Netto Aufwand	390'017.60	14'720.60 375'297.00	407'275	13'218 394'057	421'275.09	17'142.35 404'132.74
1 Öffentliche Sicherheit						
Netto Aufwand	116'957.05	106'258.70 10'698.35	140'863	93'045 47'818	114'385.26	96'762.60 17'622.66
2 Bildung						
Netto Aufwand	915'433.00	117'736.90 797'696.10	912'680	115'700 796'980	861'336.94	116'645.45 744'691.49
3 Kultur und Freizeit						
Netto Aufwand	1'904.30	1'904.30	2'030	200 1'830	1'804.70	424.10 1'380.60
4 Gesundheit						
Netto Aufwand	7'133.05	7'133.05	8'835	8'835	4'805.60	4'805.60
5 Soziale Wohlfahrt						
Netto Aufwand	703'081.80	10'119.00 692'962.80	742'350	12'400 729'950	685'557.20	12'496.60 673'060.60
6 Verkehr						
Netto Aufwand	689'413.37	68'279.30 621'134.07	661'824	60'740 601'084	612'973.72	71'200.25 541'773.47
7 Umwelt und Raumordnung						
Netto Aufwand	380'720.99	325'289.89 55'431.10	389'535	326'170 63'365	442'331.34	338'090.89 104'240.45
8 Volkswirtschaft						
Netto Aufwand	39'007.20	23'262.00 15'745.20	42'780	24'000 18'780	39'847.65	24'104.00 15'743.65
9 Finanzen und Steuern						
Netto Ertrag	364'878.50 2'941'278.80	3'306'157.30	473'671 2'690'577	3'164'248	267'549.96 2'985'454.24	3'253'004.20

Kennntnisnahme von Verpflichtungskreditabrechnungen

Beitrag an WG Büetschli; Alperschliessung Luterschwändi

Kreditbeschlüsse

Bruttokredit Gemeindeversammlung 1. Dezember 2017	Fr. 470'000.00
Gesamte bewilligte Kredite	Fr. 470'000.00

Gemeindebeitrag gemäss Schlussabrechnung abzüglich	Fr. 445'047.85
Beitrag Patenschaft Berggemeinden an die Kosten der Gemeinde	Fr. 185'000.00
Nettokosten zu Lasten der Gemeinde	Fr. 260'047.85

Kreditabweichung Brutto	- Fr. 24'952.15 =====
--------------------------------	---------------------------------

Bemerkungen: Die gesamten Bruttobeiträge der Gemeinde betragen Fr. 445'047.85, was eine Kreditunterschreitung von Fr. 24'952.15 bedeutet.

Da glücklicherweise ein Beitrag der Patenschaft Schweizer Berggemeinden ausgelöst werden konnte, liegen die **Nettokosten** für die Gemeinde mit Fr. 260'047.85 deutlich unter dem ursprünglich erwarteten Gemeindebeitrag von Fr. 470'000.00.

Erstellung GEP (genereller Entwässerungsplan)

Kreditbeschluss

- Kredit Gemeindeversammlung vom 28. November 2014	Fr. 150'000.00
- Nachkredit Gemeinderat vom 9. März 2022	Fr. 21'362.75
- Gesamte bewilligte Kredite	Fr. 171'362.75

Kosten gemäss Abrechnung Finanzverwaltung abzüglich	Fr. 171'362.75
Kantonsbeiträge an die Erstellung des GEP	Fr. 37'164.00
Nettokosten	Fr. 134'198.75 =====

Bewilligte Kredite	Fr. 171'362.72
Bruttokosten	Fr. 171'362.72

Abweichung Kredit	Fr. 0.00 =====
--------------------------	--------------------------

Bemerkungen: Zur Erstellung des GEP waren verschiedene **zwingende** Vorarbeiten nötig, welche beim Kreditbeschluss nicht voraussehbar waren.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. März 2022 deshalb entschieden, die zusätzlichen Kosten als gebunden zu betrachten, und hat den entsprechend nötigen Nachkredit genehmigt.

Kauf Stockwerkeigentum der Kirchgemeinde im Gemeindehaus

Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 26. November 2021	Fr. 173'278.00
Kosten gemäss Abrechnung Finanzverwaltung Schangnau	<u>Fr. 173'278.00</u>
Kreditabweichung	Fr. 0.00 =====

Bemerkungen: keine

2. Verschiedenes und Anregungen

Reparieren von Privat- & Weggenossenschaftsstrassen, bzw. Plätzen

In diesem Sommer werden wie alle Jahre Strassen und Plätze von Weggenossenschaften und Privaten durch die Gemeindewegmeister mit **EMULBIT** repariert. Die Arbeiten werden zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Anmeldung reparaturbedürftiger Strassen und Plätze **bis spätestens 15.6.2022**,
an: Egli Hansueli, Kirchbühl, 6197 Schangnau Tel. 079 246 65 74

**Werden die Arbeiten Egli Hansueli, Kirchbühl, nicht bis am 15. Juni 2022
angemeldet, erfolgt keine Ausführung !**

Diesbezüglich werden Interessierte dringend gebeten, die entsprechenden Anmeldungen
fristgerecht vorzunehmen.

Erteilte Baubewilligungen

Im Interesse einer transparenten Informationspolitik werden die Einwohner über erteilte Baubewilligungen des Gemeinderates oder des Regierungsstatthalteramtes orientiert. Dadurch wird der Informationsfluss verbessert und allfälligen Unsicherheiten vorgebeugt.

Erteilte Baubewilligungen seit der letzten Gemeindeversammlung

Datum	Bauherrschaft	Bauprojekt
18.01.2022	Gerber Daniel & Simon, Zürchershaus	Anbau Milchammer und Verbreiterung Hocheinfahrt beim Sommerstall Steinetti
04.02.2022	Järmann Patrick & Andrea, Waldegg 130c	Abbruch & Ersatzneubau Wohnhaus mit Einbau Studio im DG, Neuanschluss ARA, Dachsanierung Lagerraum, Photovoltaikanlage und aussenaufgestellte Wärmepumpe
15.02.2022	Feuz Thomas & Sabine, Stockern	Erstellung Garagen- & Kellergeschoss zu geplantem Mehrfamilienhaus
01.03.2022	Alpgenossenschaft Wimmisalp	Erneuerung/Erweiterung Jauchegrube Wimmisalp
15.03.2022	Gerber Christian, Rässhaus	Erstellung Heizraum im Gebäude Nr. 222a inkl. Einbau Ölheizung mit Brennwertkessel
15.03.2022	Gerber David, Kemmeri	Abbruch Wohnhaus Nr. 179f; Ersatzbau Zweifamilienhaus, Abbruch Wohnteil Bauernhaus Nr. 179, Erweiterung Scheunenteil, Abbruch Holzschopf Nr. 179c und Verschieben der Silos
22.03.2022	Oberli Hans & Veronika, Scheidbach	Teilabbruch & Wiederaufbau Garage Nr. 73b inkl. Einbau Heizraum im UG
22.03.2022	Friedli Martin, Wäldli	Abbruch & Wiederaufbau Einstellraum Nr. 234c
08.04.2022	Hadorn Bernhard & Rita, hintere Buchhütte	Neubau Jungviehstall mit Laufhof und Jauchekasten
08.04.2022	Egli Simon, Witt	Neueindeckung Wagenschopf und Montage einer Aufdach-PV-Anlage
12.04.2022	Hadorn Bernhard & Rita, hintere Buchhütte	Abbruch Schopf Nr. 251a und Neubau Autounterstand mit Abstellraum
12.04.2022	Schär Monika, inner Innenberg	Ausbau Dachstock Bauernhaus Winkel inkl. Dachfenster, Abdeckung Jauchesilo sowie Anschluss der Wohnräume an die öffentliche Kanalisation
10.05.2022	Feuz Thomas & Sabine, Stockern	Neubau Mehrfamilienhaus Leuegg
11.05.2022	Bieri Hans & Eliane, Obermatt	Abbruch & Wiederaufbau Einstellraum

Grüngutentsorgung

Das gehört immer in die Grünabfuhr:

- Alle pflanzlichen Gartenabfälle (Ausnahmen siehe unten)
- Rasen- und Wiesenschnitt
- Strauch-, Baum- und Heckenschnitt
- Stauden von Blumen und Gemüse
- Laub, Fallobst und Schnittblumen (ohne Schnüre)
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse
- Balkon- und Topfpflanzen inkl. Erde (ohne Topf und Deko)

Das gehört nicht in die Grünabfuhr, sondern ist dem Hauskehricht, bzw. den Separatsammlungen zuzuführen:

- Verpackte Lebensmittel
- Speisereste und verdorbene Nahrungsmittel
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- Kompostierbares Geschirr
- Zigarettenstummel und Aschenbecherinhalte
- Altholz (behandelt oder unbehandelt)
- Problempflanzen und Neophyten gemäss schwarzer Liste des Kantons Bern
- Infektiöser Abfall (Binden, Tampons, Windeln und Verbandsmaterial)
- Katzenstreu sowie Katzen- und Hundekot
- Karton, Papier, Glas, Metall, Sand, Kies, Steine und Bauschutt
- Strassenwischgut
- Asche

Information bezüglich kompostierbarer Bioabfallsäcke:

Die Zersetzung kompostierbarer Bioabfallsäcke dauert wesentlich länger, als der Vergärungsprozess der restlichen Grünabfälle. Unerwünschte Reste der Abfallsäcke finden sich so anschliessend im Kompost wieder. Daher sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie auf die Verwendung dieser Bioabfallsäcke verzichten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.avag.ch

ES IST SAISON
FÜR GRÜNABFUHR
WWW.STOP-PLASTIC.CH



AVAG
Entsorgung · Recycling · Energie

Was gehört nicht ins Kanalisationsnetz ?

Obwohl der Gemeinderat bereits mehrmals darüber informiert hat, halten sich leider immer noch Einzelnen nicht an die Vorgaben !!

Achtung: Das gehört in den Abfall und nicht in die Kanalisation

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| • Medikamente | • Nylonstrümpfe |
| • Kaffeersatz | • Verpackungen |
| • Sand | • Farbstoffe |
| • Rasierklingen | • Verdünner |
| • Essensreste | • Zementwasser |
| • Abfälle | • Wegwerfwindeln |
| • Oel | • Feuchttücher |
| • Gifte, Säuren | • Damenbinden |
| • Chemikalien | • Baumaterialien |
| • Präservative | • Steine |
| • Fleischreste | • Katzenstreu |
| • Knochen, Blut | • Lappen |
| • Schlachtabfälle | • Strohschnüre |

Grundsätzlich SEHR unverständlich, aber leider werden gemäss Meldung des Klärwärters im Bumbach unverändert, und immer wieder auch Damenbinden in der Toilette entsorgt

Bitte denken Sie daran, dass auch Damenbinden nicht in die Toilette gehören, sondern der Abfallentsorgung zuzuführen sind !!

Falls obenerwähnte Stoffe eingeleitet werden und Schäden an den Pumpanlagen oder dem Kanalisationsnetz verursachen, entsteht höherer finanzieller Aufwand, welcher über die ARA-Gebühren gedeckt werden muss. Dadurch strafen sich die Verursacher durch unsachgemässe Entsorgung zwar selber, leider aber auch diejenigen Haushalte die sich an die Weisungen halten.

Einige Beispiele von Materialien, welche aus dem Rechen entfernt werden mussten !

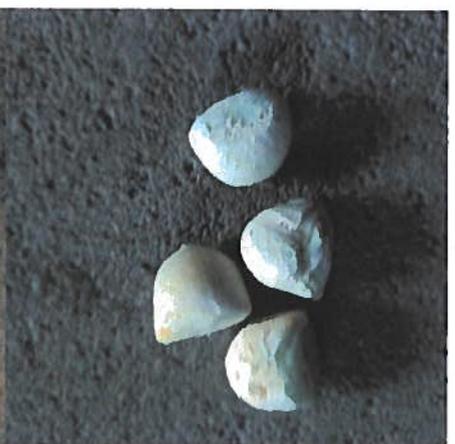
Fleischnbällchen



Gurke



Mozzarella-Kugeln



Raclette-Kartoffel



Rosenkohl



Spielzeug



Waschlappen



Watterondelle



Bitte entsorgen Sie entsprechende Materialien im Kompost oder im Hauskehricht !!

Der Gemeinderat
